

FOTOREPORTAGE Die zehn Finalisten des Morgner-Preises



Die Beiträge der zehn Finalisten des Morgner-Preises werden aktuell im Museum Wilhelm Morgner präsentiert.

FOTOS: DAHM



John Kleckner



Diese Werke haben es in die Endrunde geschafft
Ausstellung zum Morgner-Preis 2022

Soest – Der Wilhelm Morgner-Preis, der alle drei Jahre ausgeschrieben wird und an den im Alter von 26 Jahren im Ersten Weltkrieg gefallenen Soester Expressionisten Wilhelm Morgner erinnert, gilt mit einer Ausstattung von 15 000 Euro als einer der am höchsten dotierten Kunstpreise in Deutschland. 275 Künstler im Alter zwischen 26 und 92 Jahren aus 23 Ländern hatten sich für dieses

Jahr beworben. Die zehn Finalisten, deren Beiträge wir hier zeigen, geben mit ihren Werken einen aufschlussreichen Überblick über die internationale Kunstszene in Deutschland. Am Sonntag, 22. Mai, wird um 11 Uhr der Preisträger bekannt gegeben. Die Ausstellung ist bis zum 12. Juni während der Öffnungszeiten des Museums zu sehen.



Matthias Meyer



Chika Aruga



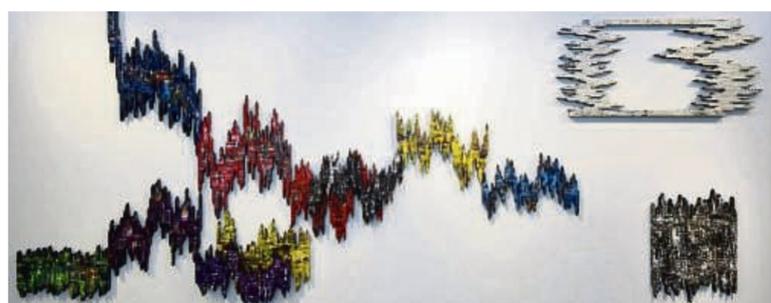
Alexandra Weidmann



Mattia Noal



Sabine Hey



Jeonghan Yun



Henning Eichinger



Maria Tresinski



René Schoemakers